

**Elmar Schmidt:** *Inszenierungen des Rifkriegs in der spanischen, hispano-marokkanischen und frankophonen marokkanischen Gegenwartsliteratur. Traumatische Erinnerung, transnationale Geschichtsrekonstruktion, postkoloniales Heldenepos.* Madrid/Frankfurt a. M.: Iberoamericana/Vervuert 2015, 358 S. (Editionen der Iberoamericana; Literaturgeschichte und -kritik, 83)

„Obwohl Spanien zu Beginn des 20. Jh. in Marokko eine entscheidende Möglichkeit sah, den Verlust seiner letzten Überseekolonien zumindest zu mildern und damit seine Bedeutung als imperiale Großmacht zu restituieren, [...] sind die Protektoratszeit im Norden Marokkos und insbesondere der Rifkrieg (1921–1926) nach wie vor marginalisierte, teils gar tabuisierte thematische Felder in beiden Ländern. Umso erstaunlicher mutet es demgegenüber an, dass sowohl südlich als auch nördlich des Mittelmeeres in den vergangenen zwei Jahrzehnten verstärkt eine literarische Produktion einsetzte, die diesen für die Spanier so desaströsen Krieg und dessen zum Symbol stilisierte, häufig mythisch-verklärte Strahlfigur Abdelkrim zum Gegenstand macht.

Eben diesen fiktionalen Texten wendet sich die aus einer Dissertationsschrift hervorgegangene Publikation von Elmar Schmidt zu, unter dem äußerst originellen Ansatz, die unterschiedlichen Inszenierungsweisen und -mechanismen des Rifkriegs in der Gegenwartsliteratur marokkanischer als auch spanischer Provenienz offenzulegen. Damit füllt die Studie eine klaffende Forschungslücke und reiht sich gleichzeitig ein in die offenkundige Tendenz einer stärkeren Hinwendung der Romanistik, gerade auch im deutschsprachigen Raum, zu hispano-marokkanischen Forschungsfragen. [...] Die Studie von Elmar Schmidt kann als ein hilfreicher und einführender Ausgangspunkt für die weitere profunde Beschäftigung mit der literarischen Umsetzung, Hinterfragung oder Neuschreibung dieses Moments marokkanisch-spanischer Geschichte gelesen werden – eine Literatur, die bislang noch keine kategoriale Benennung erfahren hat.“

Juliane Tauchnitz, Leipzig, *Romanische Forschungen* 129 (2017), S. 134-136.